

Zukunft des Tiroler Tourismus: Chancen und Herausforderungen diskutiert!

Innsbruck diskutierte beim Tourismustalk Herausforderungen und Chancen für den Tiroler Tourismus am 5. Juni 2025.



Haus der Musik, Innsbruck, Österreich - Am 5. Juni 2025 trafen sich rund 100 Fachleute aus der heimischen Tourismusbranche im Haus der Musik in Innsbruck zu einem besonderen Event der Tiroler Sparkasse. Bei dem Tourismustalk mit dem Titel „Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für den österreichischen Tourismus“ wurden die drängenden Themen und Chancen des Sektors diskutiert. Patrick Götz, Vorstand der Tiroler Sparkasse, eröffnete die Veranstaltung und stellte die bemerkenswerte wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Tirol klar: Ca. 6 Milliarden Euro an Wertschöpfung und 24% der Bruttowertschöpfung in Tirol entfallen auf diese Branche.

Die Diskussion drehte sich um die Herausforderungen, mit

denen der Tiroler Tourismussektor konfrontiert ist. Themen wie Klimafolgen, Fachkräftemangel, Digitalisierung und verändertes Reiseverhalten wurden intensiv beleuchtet. Dieses Engagement ist umso wichtiger, als Tirol im Jahr 2024 über 154 Millionen Nächtigungen verzeichnen konnte, wobei ein Drittel dieser Nächtigungen auf das Bundesland entfällt. Für die Zukunft gilt es, neue Zielmärkte zu erschließen und in Innovationen zu investieren, um mit den Herausforderungen Schritt zu halten.

Fachvorträge und Diskussionen

Während der Veranstaltung kamen mehrfach renommierte Referenten zu Wort. Andreas Kapferer von Deloitte Tirol stellte das Tourismusbarometer 2025 vor und erläuterte die Unsicherheiten, unter denen viele Betriebe leiden, vor allem die rückläufige Ertragskraft. Robert Steiger von der Universität Innsbruck brachte eine verhaltensökonomische Perspektive ins Spiel und vermittelte Einsichten zu klimabedingten Anpassungsstrategien.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die strategische Ausrichtung der Branche. Florian Kahr von Tirol Werbung thematisierte motivbasierte Zielgruppen und deren Bedeutung für den Wettbewerbsvorteil. Gemeinsam mit den Diskutanten Hans Unterdorfer (Erste Bank Oesterreich), Reinhard Klier (Fachgruppenobmann Seilbahnen) und Martina Entner (Frau in der Wirtschaft Tirol) wurde die Handlungsperspektive für die Zukunft des Tiroler Tourismus erörtert. Die Moderation übernahm Kerstin Polzer.

Die Notwendigkeit von Effizienz

Ein zentrales Ergebnis der Diskussion ist die Erkenntnis, dass steigende Gästezahlen allein nicht ausreichen, um Touristikkonzepte gewinnbringend zu führen. Die Betriebe müssen effizienter arbeiten und ihre Preise strategisch gestalten. Die aktuelle wirtschaftliche Unsicherheit ist eine Herausforderung, die einige Betreiber vor die Frage stellt, ob sie

geplante Investitionen zurückstellen oder sogar streichen müssen. Fast die Hälfte der Betriebe beklagt Schwierigkeiten beim Zugang zu Kreditfinanzierungen, was in der anlagenintensiven Hotellerie besonders problematisch wird, wie **Deloitte** berichtet.

Für die Mitwirkenden war klar: Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen, um die Herausforderungen des Tiroler Tourismus erfolgreich zu meistern. Die politischen Rahmenbedingungen müssen verbessert werden, indem unnötige bürokratische Hürden abgebaut und die Inflation bekämpft wird.

Der Tourismustalk war also nicht nur eine Plattform für den Austausch von Ideen, sondern auch eine Mahnung, dass der österreichische Tourismus zukunftsfähig gestaltet werden muss. Angesichts der enormen Werte, die er für Tirol schafft, stehen alle Akteure in der Verantwortung, die Branche mit einem guten Händchen voranzubringen.

Weitere statistische Daten und wertvolle Einblicke in den touristischen Arbeitsmarkt sind über **WKO** einsehbar, was die umfassende volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Österreich eindrücklich untermauert.

In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass die Erkenntnisse aus diesem Tourismustalk auch in die Praxis umgesetzt werden und Tirol weiterhin als eine der führenden Tourismusdestinationen in Österreich glänzen kann.

Die Tiroler Sparkasse zeigt einmal mehr, dass sie nicht nur in der Finanzwelt, sondern auch als Impulsgeber für den Tourismus eine zentrale Rolle einnimmt. Es bleibt spannend zu sehen, welche innovativen Ansätze als Nächstes entwickelt werden.

Ort	Haus der Musik, Innsbruck, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.deloitte.com • www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at